

Gleim, Johann Wilhelm Ludwig: Bald hätte mich in dieser Nacht (1761)

- 1 Bald hätte mich in dieser Nacht,
- 2 Ein Traum ins Todtenreich gebracht.
- 3 Mich deucht, ich ritt spatzieren,
- 4 Die Grillen zu verlieren;
- 5 Da traf ich, welch ein Glücke!
- 6 Mein Mädchen auf der Brücke,
- 7 Auf die ich einst, mit Ruthen, schlug,
- 8 Als sie mein Mädchen von mir trug.
- 9 Itzt wards, in ofnem Wagen,
- 10 Von Rappen hergetragen.
- 11 Wir sahen uns, o Freude!
- 12 Mich deucht, wir wünschten beide:
- 13 Ach möchte doch, uns zu erfreun,
- 14 Die Mutter nicht im Wagen seyn!
- 15 Indem der Wunsch geschahe,
- 16 Kam uns ein Tolpatsch nahe,
- 17 Und, ach! für seinen Lappen,
- 18 Erschrekken sich die Rappen,
- 19 Und springen seitwärts in den Fluß,
- 20 Daß auch der Wagen fallen muß!
- 21 Da fällt, ach Ungelücke,
- 22 Mein Mädchen von der Brücke!
- 23 Mein Blut fängt an zu wallen,
- 24 Ich denk ihm nachzufallen.
- 25 Mein Mädchen stirbt! ach, welche Noth!
- 26 Im Wasser ... Wasser sei mein Tod!
- 27 Drauf soll mein Pferd sich schwingen,
- 28 Und schnell ins Wasser springen.

29 Allein, es bäumt zurücke,
30 Und will nicht von der Brücke,
31 So traurig auch der Reuter sprach:
32 Ach, springe doch dem Mädchen nach!

33 Itzt wach ich, und es kommt gelaufen:
34 Nun werd ich mich wol nicht ersaufen.

(Textopus: Bald hätte mich in dieser Nacht. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/36444>)